

Medienspiegel

03.07.2023

Avenue ID: 1904

Artikel: 5

Folgeseiten: 7

Print

	01.07.2023	Vinum / Magazin für Weinkultur GELEBTER GENUSS	01
	01.07.2023	Vinum / Magazin für Weinkultur Ein Weingut unter einem guten Stern	03
	01.07.2023	Vinum / Magazine de la Culture du Vin Un domaine au firmament	07
	30.06.2023	Le Cafetier / Entr'Act LA BONDOLA PREMIER VIN SUISSE À DEVENIR PRESIDIO SLOW FOOD	09

News Websites

	24.06.2023	vinum.eu/ch / Vinum Magazin für Weinkultur Gutbürgerliche Küche: Die Gewinner	11
---	------------	---	-----------



SWISS WINE LIST AWARD 2023
GUTBÜRGERLICHE KÜCHE/CASUAL DINING

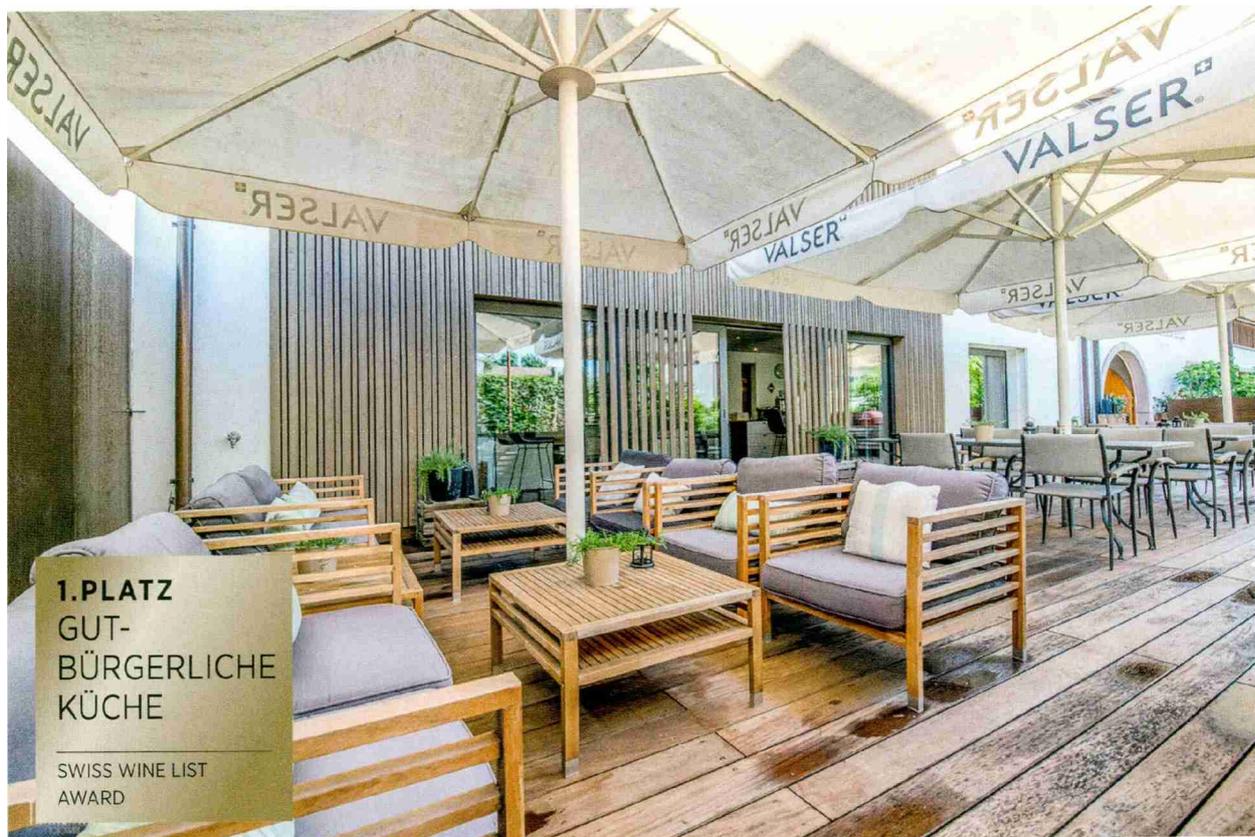
GELEBTER GENUSS

Landhotel Hirschen | Erlinsbach

2. PLATZ | Gutbürgerliche Küche/Casual Dining

Stüvetta Hotel Chesa Randolina, Sils Baselgia

In dritter Generation führt Tomas Courtin das «Chesa Randolina» am Ufer des Silser Sees. Seine Passion für Wein ist in der abwechslungsreichen Weinkarte offensichtlich. Die Gäste können aus einem grossen Angebot eigenständiger Weine wählen. Der Fokus liegt auf Schweizer Weinen, die wie die Küche des Hauses den Bezug zur Regionalität zeigen. Gern führt er seine Gäste auch durch den Weinkeller. randolina.ch





Seit vielen Jahren ist die Weinkarte des Landhotels «Hirschen» von Albi und Silvana von Felten ein fester Bestandteil der Teilnehmerliste des Swiss Wine List Award. In diesem Jahr konnte sie ganz besonders mit ihrem Konzept und der Klarheit überzeugen. Wer einen Aufenthalt im «Hirschen» plant, kann sich die Weinkarte bereits online aufrufen und wird schon so in den Bann gezogen. Auf jeder Seite spürt man die Leidenschaft der herzlichen Gastgeber für ihre Passion Wein. Seit Frühjahr 2023 sind sie mit ihrem Restaurant «Zeitgeist» Partner der «Mémoire des Vins Suisses» und können neben der eigenen Auswahl nun zusätzlich gereifte Raritäten anbieten. Nach dem Menü kann man im «Weinhaus am Bach» in einem der jeweils von einem Winzer gestalteten Winzerzimmer oder -suiten übernachten. [hirschen-erlinsbach.ch](https://www.hirschen-erlinsbach.ch)

680 Weinpositionen | 15 offene Weine | 313 Schweizer Weine | 8 Weinländer

3. PLATZ | Gutbürgerliche Küche/Casual Dining

Hotel Laaxerhof, Laax-Murschetg

Seit vielen Jahren gehört die Weinkarte des «Laaxerhof» zu den Teilnehmern beim Swiss Wine List Award. In diesem Jahr konnte Flurina von Pelt mit ihrer Weinkarte erneut den dritten Platz erreichen. Mittlerweile ist das Weinangebot auf mehr als 700 ausgewählte Tropfen angewachsen. Der Weinkeller La Trocla, rätoromanisch für «Die Traube», ist der perfekte Lagerort und auch ein ungezwungener Rahmen für Apéros und lockere Abende in kleiner Runde. [laaxerhof.ch](https://www.laaxerhof.ch)



Weingut zum Sternen, Würenlingen

Ein Weingut unter einem guten Stern



Weingut zum Sternen

Rebschulweg 2
CH-5303 Würenlingen
Tel. +41 (0)56 297 10 02
office@weingut-sternen.ch
www.weingut-sternen.ch

Gründungsjahr 1995, Andreas Meier & Co AG

Inhaber Andreas Meier & Co AG

Kellermeister Andreas Meier

Rebfläche 13 Hektar

Andreas Meier erzählt gerne über seine Terroirs in den drei Gemeinden Würenlingen, Döttingen und Klingnau auf der rechten Seite des Unteren Aaretals. Der Zuhörer versteht sofort, dass sich dieses Weingut seit Generationen der Unterschiede zwischen den Lagen bewusst ist und die Weine auch konsequent nach Lagen getrennt ausbaut. Der 61-jährige kann die Unterschiede der Böden auf seine charakteristisch wissenschaftlich-evidente Art, gepaart mit langjähriger Erfahrung, einnehmend erklären. Wenn der Opalinuston zur Sprache kommt, auf dem der bekannte Kloster Sion Réserve gedeiht, wird der Einfluss der Lage eindrucklich. Der Wein hat einen deutlich höheren Kaliumgehalt und dies verleiht dem Wein seine typische Mundfülle. Kalium ist denn im Wein auch das mengenmässig wichtigste Mineral. «Mineralität findet im Gaumen statt, nicht in der Nase», sagt der Ausnahmewinzer, der momentan kaum viel freie Zeit hat, ist er doch nebst dem Weingut auch mit der Rebschule Meier AG und seinem politischen Amt als Nationalrat beschäftigt. Und doch laufen im Weingut mit der angegliederten Rebschule alle Fäden bei ihm zusammen. Entlastet wird er aber bereits von seiner Tochter. Die 28-jährige Patrizia Meier, die zuvor an der

Universität Bern Musikwissenschaften studiert hat, ist vor drei Jahren in den Betrieb eingetreten.

Winzer, Wirte, Inhaber einer Rebschule, Politiker: Die Meiers waren schon immer vielseitig aktiv. Albert Meier beispielsweise, der Grossvater des jetzigen Patrons, hat nicht nur mit der Gründung der Rebschule dem Deutschschweizer Weinbau wichtige Impulse vermittelt, er war auch ein bekannter Kantonspolitiker. Und sein Vater,

«Mineralität findet im Gaumen statt, nicht in der Nase.»

Andreas Meier

Anton Meier, gilt als Wegbereiter des qualitätsorientierten An- und Ausbaus. Vor 40 Jahren hätte seine Frau, welche das zugehörige «Restaurant zum Sternen» sehr ambitioniert führte, gerne auch einen Burgunder auf der Weinkarte geführt. «Wenn Du einen Burgunder willst, so keltere ich Dir einen» versprach Anton Meier und legte 1983 erstmals den Kloster Sion Réserve in französische Barriques nach burgundischem Vorbild. Sein Sohn hat diesen Paradewein stetig verfeinert. «Qualitätsweinbau



beruht auf Kontinuität», sagt Andreas Meier. So ist und bleibt der Pinot Noir die Hauptdisziplin, ergänzt durch Spezialitäten wie Chardonnay, Pinot Gris, Sauvignon Blanc, aber auch Merlot und Malbec. «Ich bin überzeugt, dass wir trotz Klimaerwärmung die richtigen Mittel und Wege finden, um aus diesen Klassikern auch künftig ausgewogene Weine in die Flaschen zu bringen», betont er. Dabei glaubt er fest an seine Lagen, die sich auf einer relativ kurzen Distanz von sehr jungen Bodenformation bis hin zum ältesten Juraboden erstrecken. Drei Labels zeichnen das Weingut zum Stern aus. Da ist das Bio-Label, denn sämtliche 13 Hektar werden kontrolliert biologisch bewirtschaftet.

Dann das Signet für die Mitgliedschaft im Mémoire des Vins Suisse, welches das Entwicklungspotenzial von Ikonen-Weinen wie dem Kloster Sion Réserve auslotet. Und zu guter Letzt Fair'n Green. Mit diesem Label für ganzheitliche Nachhaltigkeit hat sich das Weingut auch zu einem Absenkungspfad verpflichtet. «Es genügt nicht, einfach Energie und Wasser zu sparen. Wir wollen wissen, wie sich unsere diesbezügliche Bilanz entwickelt. Nur so können wir den weiteren Weg definieren und unseren Betrieb zukunftstauglich machen.»





Unsere Selektion

Sauvignon Blanc Im Lee 2022 Döttingen, AOC Aargau

Selektion von inzwischen bis zu 35-jährigen Reben, im Stahltank ausgebaut. Überaus sortentypische Aromatik, mit Noten von Stachelbeeren, aber auch Holunder und einer Spur Cassis. Im Gaumen dicht gewoben. Anflug von süsslichem Extrakt, herrlich saftige Säure, feiner Fruchtschmelz.

Kloster Sion Pinot Noir Classic 2020 Klingnau, AOC Aargau

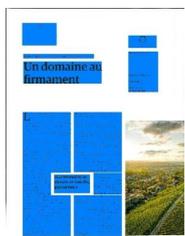
Der mengenmässig wichtigste Wein des Gutes reift in grossen Holzfässern und Inoxtanks. In-

begriff eines fruchtbetonten, aber sehr gut strukturierten Pinots. Warme, aber doch frisch wirkende Aromen von Wald- und Blaubeeren. Im Gaumen füllig, getragen von einer saftig-beschwingten Säure.

Kloster Sion Réserve 2018 Klingnau AOC Aargau

Trauben aus den besten Parzellen und eine Auswahl der besten Fässer: Diese zweifache Selektion ist die Basis für diesen Topwein. Dunkle Beeren, auch Pflaumen, dazu edelwürzige Noten wie Zimt und ein Hauch Vanille. Auch eine Spur Rauch. Im Gaumen reichhaltig, aber mit grosser Spannkraft.





Weingut zum Sternen, Würenlingen

Un domaine au firmament

Lorsque Andreas Meier, 61 ans, parle du terroir de son vin emblématique, le Kloster Sion Réserve, dans son jargon précis qui lui est propre, mieux vaut être attentif. Il serait dommage de perdre le fil, tandis qu'il explique que l'argile à Opalinus confère à ce Grand Cru de Klingnau une teneur élevée en potassium. Et ce potassium se manifeste en bouche par une certaine salinité. «La minéralité se dévoile en bouche, pas au nez», affirme le vigneron d'exception, en proie à une forte pression à l'heure actuelle. Il y a quelques mois, il a prêté serment devant le Conseil national et représente désormais le centre du canton d'Argovie à la grande chambre. «C'est un emploi à temps plein pour l'instant», déclare-t-il. Il continue pourtant de tirer toutes les ficelles au domaine et à la pépinière viticole qui y est rattachée. Sa fille le soulage néanmoins d'une partie de ses responsabilités. Patricia Meier, âgée de 28 ans, a étudié la musicologie à l'Université de Berne, avant de rejoindre l'entreprise il y a trois ans.

Vigneron, patron, pépiniériste, homme politique: les Meier ont toujours été très actifs. Albert Meier, par exemple, grand-père du gérant actuel, a insufflé un nouvel élan à la viticulture suisse allemande en fondant la pépinière, mais il était aussi représentant du canton et, à ce titre, un politicien connu. Et son père, Anton Meier, a ouvert la voie à la philosophie actuelle axée sur la qualité, en vignes comme en cave. Il y a 40 ans, il arrivait de temps à autre que les clients de l'auberge zum Sternen réclament un vin français. C'est pourquoi il élève pour la première fois en 1983 le Kloster Sion Réserve, un vin de terroir

«La minéralité se dévoile en bouche, pas au nez.»

Andreas Meier

élevé en barriques sur le modèle bourguignon. Son fils n'a eu de cesse de peaufiner ce vin emblématique au cours des dernières décennies. «La viticulture de qualité repose sur la continuité, tant des terroirs que des cépages», affirme Andreas Meier. Le Pinot Noir est et reste la variété phare, complétée par des spécialités, telles que le Chardonnay, le Pinot Gris, le Sauvignon Blanc, ou encore le Merlot et le Malbec. «Je suis convaincu que, malgré le changement climatique, nous trouverons les moyens et la voie pour tirer de ces cépages classiques des vins équilibrés», déclare-t-il. Mais les parcelles jouent un rôle plus important encore. Elles sont toutes situées à moins de cinq kilomètres sur la rive droite de l'Aar. «Kloster Sion», mais aussi «Im Lee» et «Sennhof» à Döttingen, ou encore «Wannenberg» et «Höll» à Würenlingen montrent de manière exemplaire les nuances du terroir dans la vallée inférieure de l'Aar.

Andreas Meier est particulièrement fier des trois labels qui distinguent son domaine. Le label bio en premier lieu, les 13 ha de vigne étant tous certifiés bio. Vient ensuite le logo attestant de son appartenance au cercle de la Mémoire des Vins Suisses, qui explore le potentiel d'évolution de vins iconiques, comme le Kloster Sion Réserve. Et enfin, il y a le label «Fair'n Green». Il est décerné à des exploitations, comme celles d'Andreas, engagées en faveur d'une durabilité globale. «Cela ne suffit plus aujourd'hui d'économiser l'eau et l'énergie. Nous voulons connaître notre bilan précis dans ce domaine et son évolution. C'est la seule manière de trouver notre voie et de répondre aux défis à venir.»



WEINGUT ZUM STERNEN
WÜRENLINGEN

Weingut zum Sternen

Rebschulweg 2
CH-5303 Würenlingen
Tél. +41 (0)56 297 10 02
office@weingut-sternen.ch
www.weingut-sternen.ch

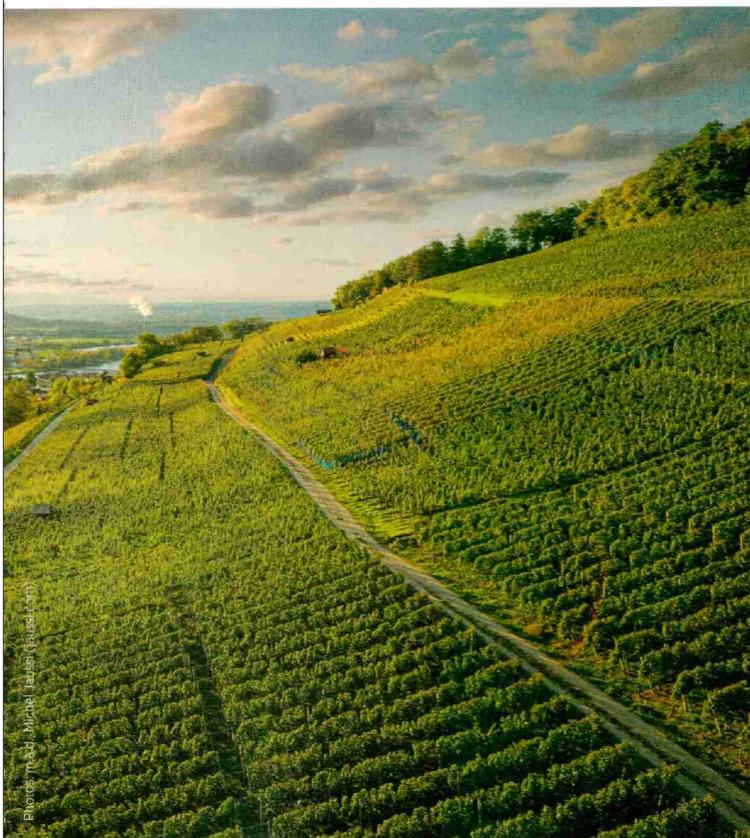
Année de fondation 1995,

Andreas Meier & Co AG

Propriétaire Andreas Meier & Co AG

Maître de chai Andreas Meier

Surface vinifiée 13 hectares



Notre sélection

Sauvignon Blanc «Im Lee» 2022 Döttingen, AOC Aargau

Sélection issue de ceps âgés jusqu'à 35 ans, élevée en inox. Aromatique très typée, notes de groseille à maquereau, mais aussi de sureau et une pointe de cassis. Dense en bouche. Accents suaves, magnifique acidité juteuse, fine onctuosité fruitée.

Kloster Sion Pinot Noir Classic 2020 Klingnau, AOC Aargau

Le best-seller du domaine mûrit dans de grands fûts et des cuves en inox. Incarnation d'un Pinot fruité, mais très bien structuré. Arômes à la fois chaleureux et frais de myrtilles et de fruits des bois. Ample en bouche, soutenu par une acidité juteuse et enjouée.

Kloster Sion Réserve 2018 Klingnau AOC Aargau

Raisin issu des meilleures parcelles et sélection des meilleurs fûts: cette double sélection constitue la base de cet excellent vin. Baies noires, prune aussi, nobles notes épicées, comme la cannelle, et un soupçon de vanille. Une pointe de fumée aussi. Riche en bouche, mais d'une grande tonicité!



TESSIN

LA BONDOLA PREMIER VIN SUISSE À DEVENIR PRESIDIO SLOW FOOD

Ce cépage rouge autochtone était jadis très répandu dans le Sopraceneri tessinois. Aujourd'hui, seuls quelques rares vigneronns vinifient encore la Bondola pure, à l'instar des frères Rossi de l'Azienda Mondò à Sementina. Leur Bondola est membre de la fameuse Mémoire des Vins Suisses

M. M.



C'est la première fois qu'un vin suisse devient Presidio Slow Food. Jusqu'au milieu du siècle dernier, la Bondola et la Bondonetta constituaient encore près de la moitié de la production viticole tessinoise, alors qu'elles ne représentent plus que 1,5% de la surface viticole aujourd'hui. Ces deux cépages autochtones ont été progressivement évincés par le Merlot, plus intéressant sur le plan agronomique et plus rentable.

Cela fait de nombreuses années que la Bondola est appréciée des œnophiles grâce à la Mémoire des Vins suisses qui groupe



les meilleurs producteurs helvétiques. Dès le millésime 2007, la Bondola del Nonu (grand-père en français) des frères Rossi, est entrée dans ce cercle très fermé. Les Rossi figurent également parmi les 150 meilleurs vignerons de Suisse au guide GaultMillau.

Le cépage, actuellement redécouvert, était en son temps, le principal en Sopraceneri. Il a été remplacé par la suite par le Merlot. Convaincus de pouvoir valoriser un produit indigène, les Rossi le tirent de vieilles souches existantes, auxquelles s'ajoutent trois petites parcelles plus récentes. Les vignes sont conduites sur des sols sableux et limoneux vers Sementina et Monte Carasso.

METS ESTIVAUX

Envie de goûter? Les notes fruitées, florales et d'herbes sauvages de la Bondola se marient à merveille avec de la charcuterie, des viandes rouges crues (tartares, carpaccios), des salades, légumes grillés, de la cuisine épicée, des pâtes et risottos, ou encore des fromages!



Swiss Wine List Award

Gutbürgerliche Küche: Die Gewinner

Text: Nicole Harreisser

Platz 1: Gutbürgerliche Küche / Casual Dining

Landhotel Hirschen | Erlinsbach

Seit vielen Jahren ist die Weinkarte des Landhotels «Hirschen» von Albi und Silvana von Felten ein fester Bestandteil der Teilnehmerliste des Swiss Wine List Award. In diesem Jahr konnte sie ganz besonders mit ihrem Konzept und der Klarheit überzeugen. Wer einen Aufenthalt im «Hirschen» plant, kann sich die Weinkarte bereits online aufrufen und wird schon so in den Bann gezogen. Auf jeder Seite spürt man die Leidenschaft der herzlichen Gastgeber für ihre Passion Wein. Seit Frühjahr 2023 sind sie mit ihrem Restaurant «Zeitgeist» Partner der «Mémoire des Vins Suisses» und können neben der eigenen Auswahl nun zusätzlich gereifte Raritäten anbieten. Nach dem Menü kann man im «Weinhaus am Bach» in einem der jeweils von einem Winzer gestalteten Winzerzimmer oder -suiten übernachten.

hirschen-erlinsbach.ch

Platz 2: Gutbürgerliche Küche / Casual Dining

Stüvetta Hotel Chesa Randolina | Sils Baselgia

In dritter Generation führt Tomas Courtin das «Chesa Randolina» am Ufer des Silser Sees. Seine Passion für Wein ist in der abwechslungsreichen Weinkarte offensichtlich. Die Gäste können aus einem grossen Angebot eigenständiger Weine wählen. Der Fokus liegt auf Schweizer Weinen, die wie die Küche des Hauses den Bezug zur Regionalität zeigen. Gern führt er seine Gäste auch durch den Weinkeller.

randolina.ch

Platz 3: Gutbürgerliche Küche / Casual Dining

Hotel Laaxerhof | Laax-Murschetg

Seit vielen Jahren gehört die Weinkarte des «Laaxerhof» zu den Teilnehmern beim Swiss Wine List Award. In diesem Jahr konnte Flurina von Pelt mit ihrer Weinkarte erneut den dritten Platz erreichen. Mittlerweile ist das Weinangebot auf mehr als 700 ausgewählte Tropfen angewachsen. Der Weinkeller La Trocla, rätoromanisch für «Die Traube», ist der perfekte Lagerort und auch ein ungezwungener Rahmen für Apéros und lockere Abende in kleiner Runde.

laaxerhof.ch

» Alle Gewinner und prämierten Teilnehmer im Überblick

Die Weinkarte des Gewinners «Landhotel Hirschen» beinhaltet:

680 Weinpositionen

15 offene Weine

313 Schweizer Weine

8 Weinländer



www.hirschen-erlinsbach.ch

